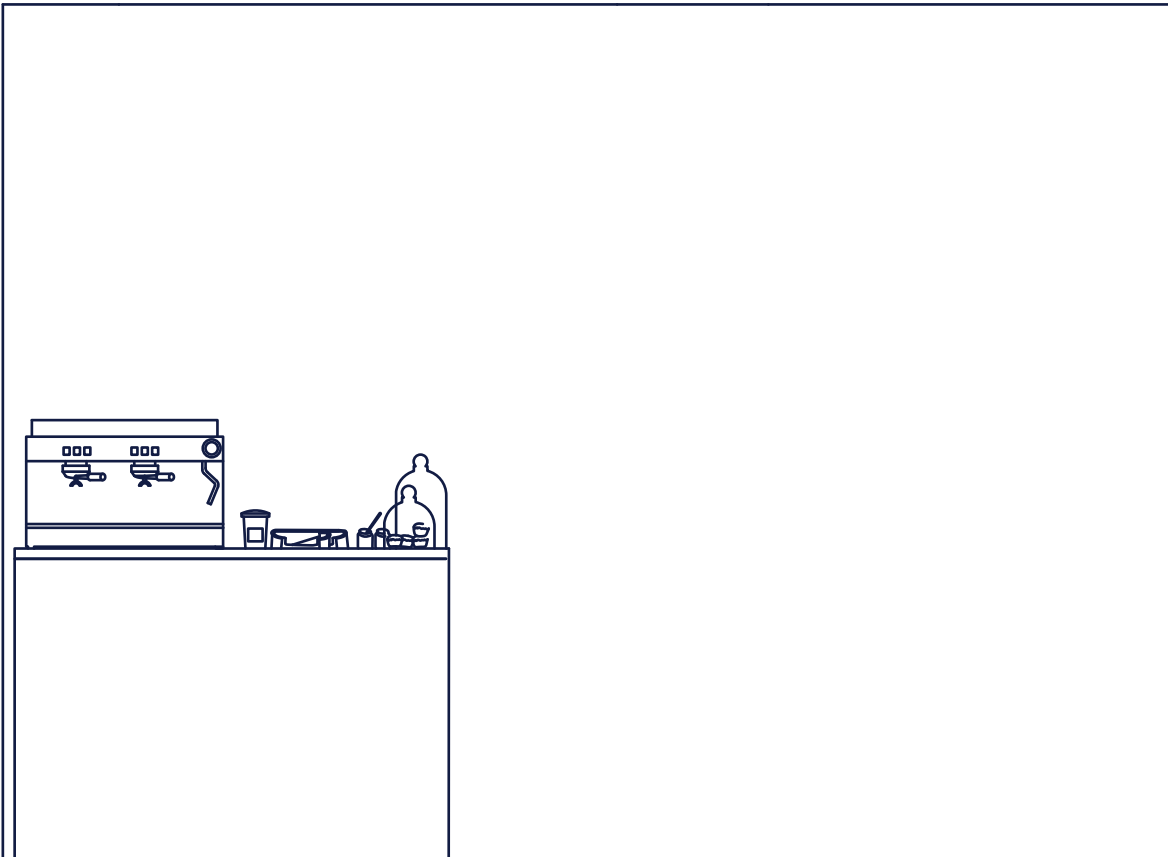




ZIGARETTENREGAL

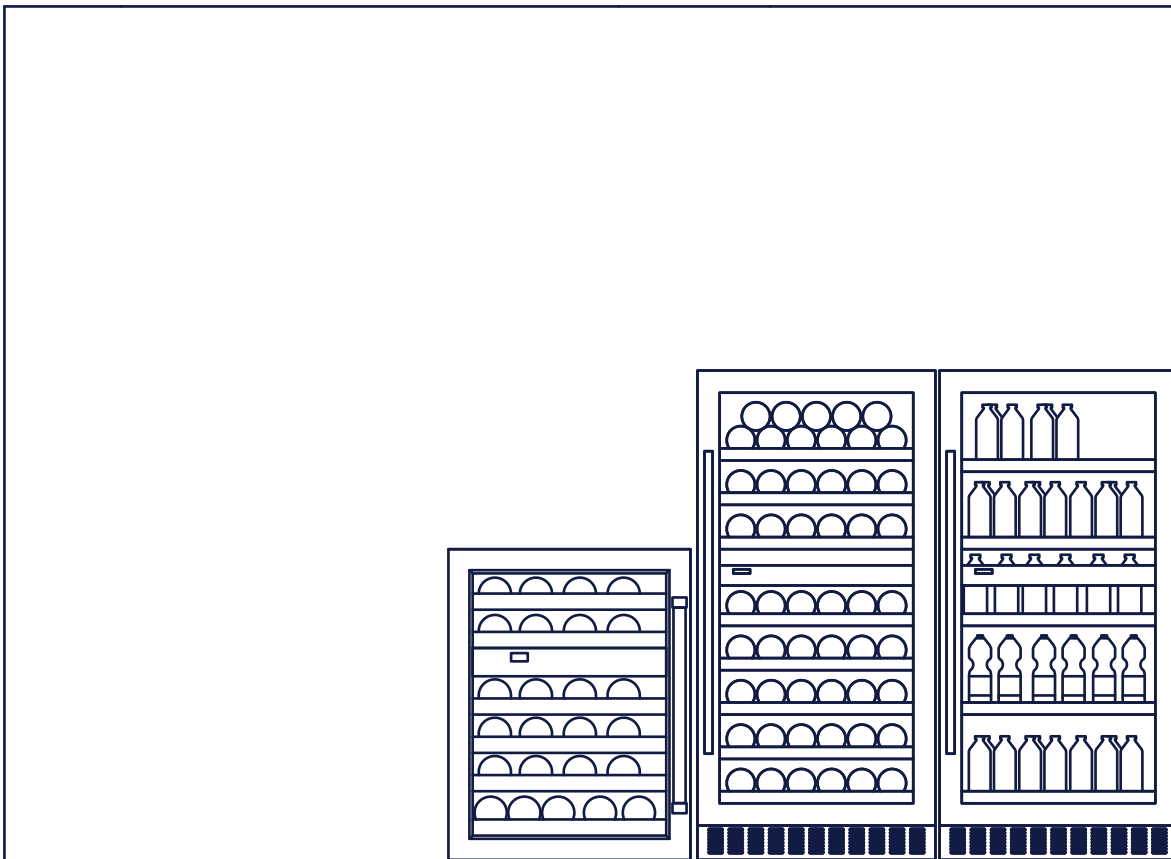
*Zigarettenregale finden ihren Platz im Kiosk immer hinter der Theke. Das hat den Grund, dass der/ die Besitzer*in kontrollieren müssen ob der/ die Kund*in volljährig ist.*

Nach einem kurzen Griff ins Regal, hat man dann jedes Zubehör zum Schmökern: Filter, Blättchen, Tabak, oder ganze Stangen von Zigaretten. Häufig ist das Regal von einer Zigarettenmarke, welche ihre Werbung auf dem „Kopfband“ des Regals platziert.



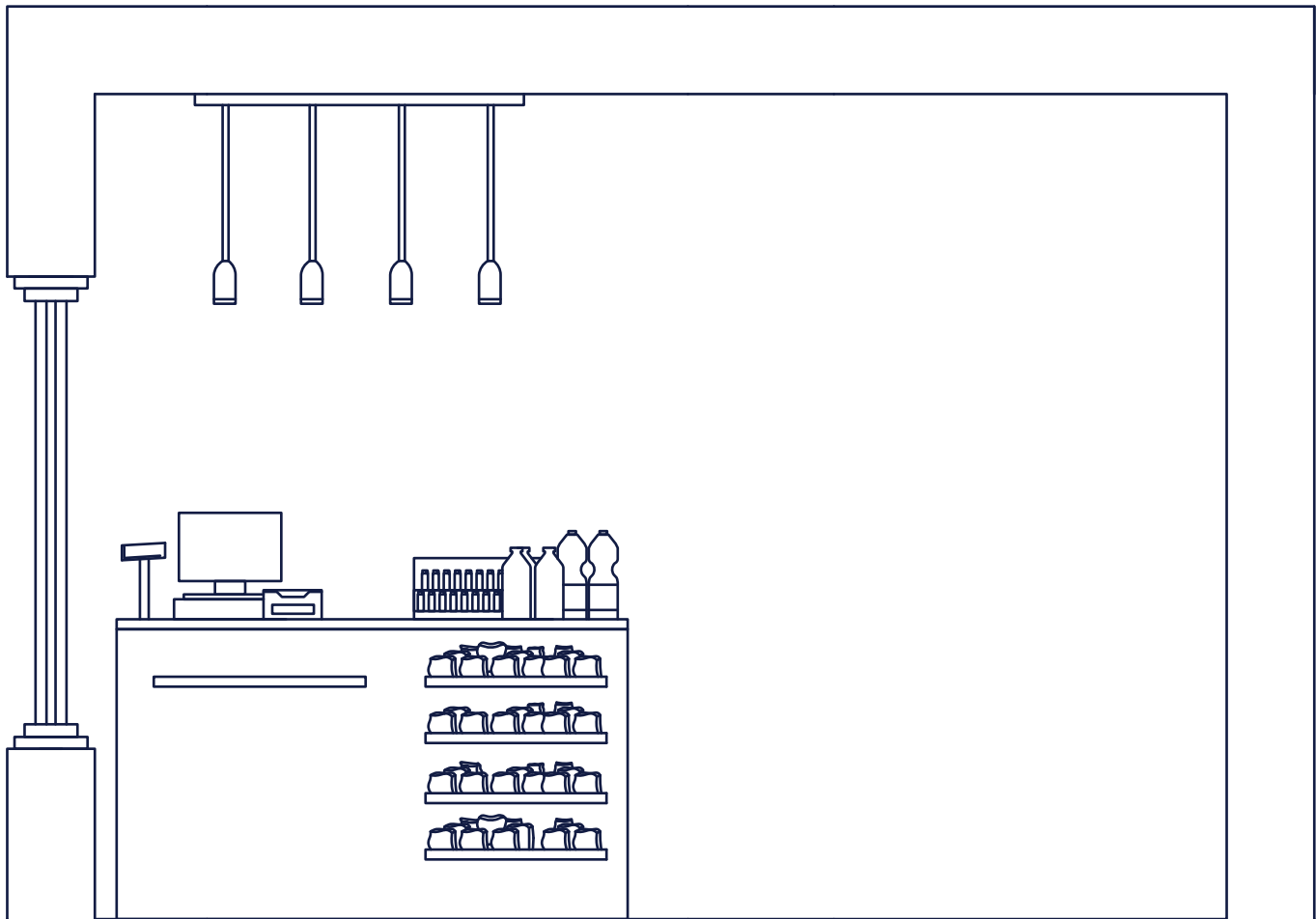
KAFFEETHEKE

*Für Arbeiter*innen und jene die dringend einen Kaffee brauchen. Der Kiosk hat rund um die Uhr Kaffee und Kakao da.*



KÜHLSCHRÄNKE

*Der Kühlschrank ist kaum wegzudenken! Hier wird gekühlt.
Limos, Bier, oder Lebensmittel des Vergessenbedarfs.*



THEKE (die „Simple“)

*Kasse. Feuerzeuge. Snacks und Limos. Alles auf dem kleinen Tisch. Hier wird bezahlt und hier spielt sich die kurze Interaktion zwischen Besitzer*in und Kund*in ab.*

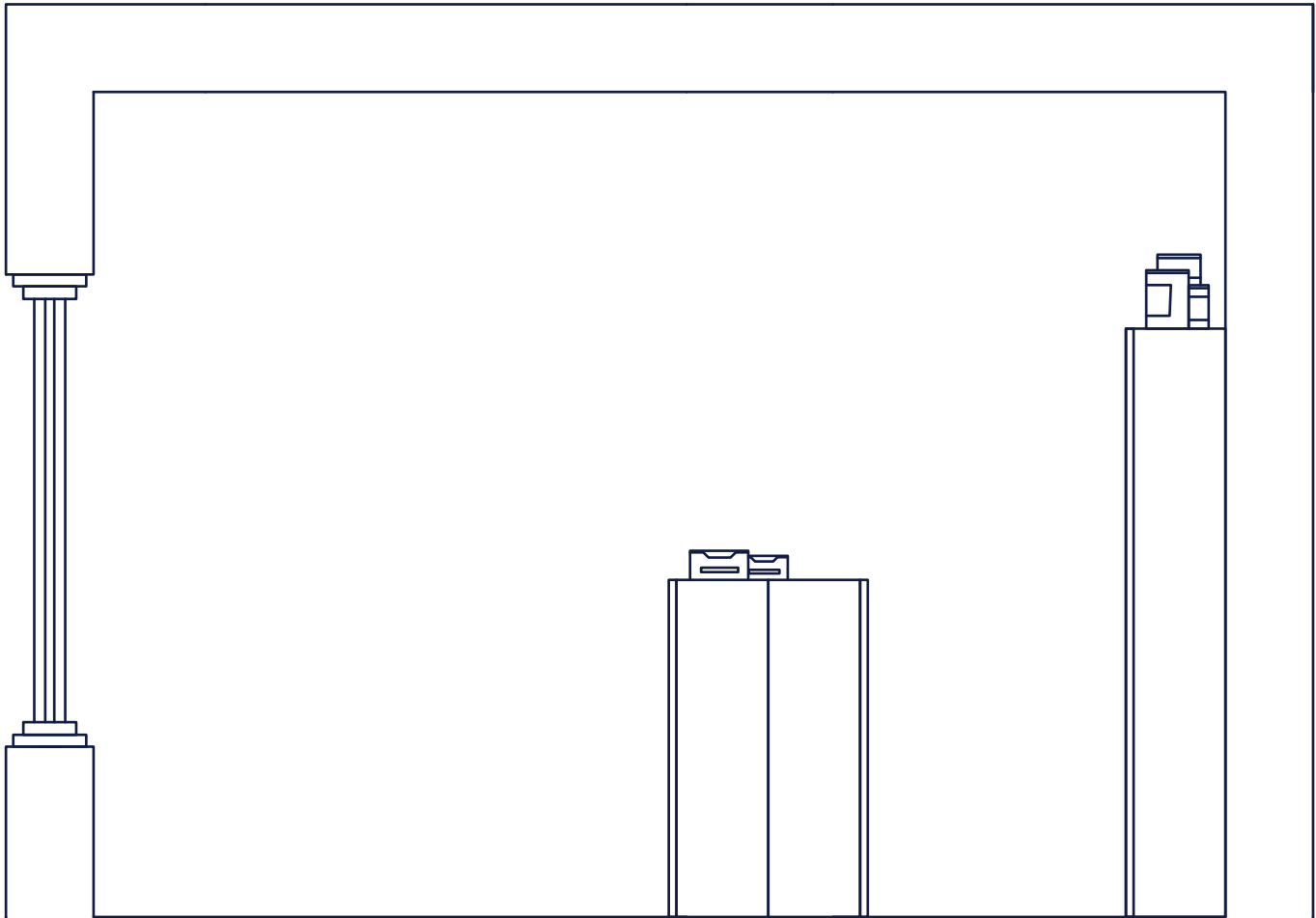
Kennt man sich? Dann kommt es häufig zu einem Smalltalk.



THEKE (die „Komplexe“)

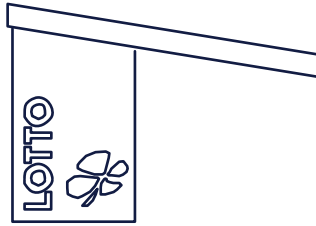
Kasse. Feuerzeuge. Snacks und Limos. Dazu noch Lebensmittel in einem Mini-Kühlschrank! Selbstgebackene Kekse und die Bio-Eier aus der Region... Der Kiosk entwickelt sich zu einem Nahkauf. Oder sprechen wir hier von einem „Tante Emma Laden“, der heute ausgestorben zu sein scheint.

Hat der Kiosk eigentlich den „Tante Emma Laden“ abgelöst?



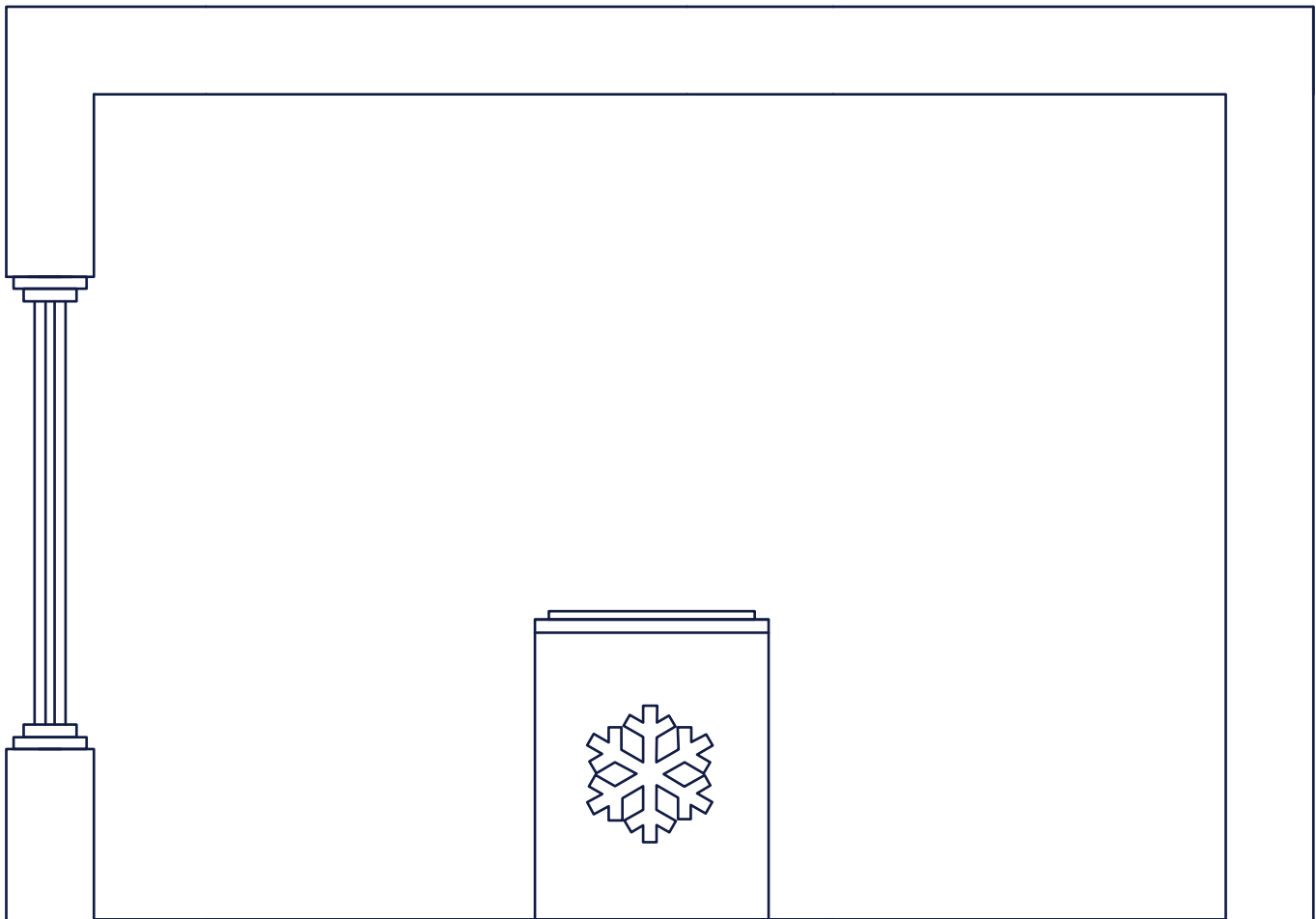
REGAL

*Regale für die Artikel auf der Verkaufsfläche.
Das Regal gehört zum Grundinventar des Kiosks.*



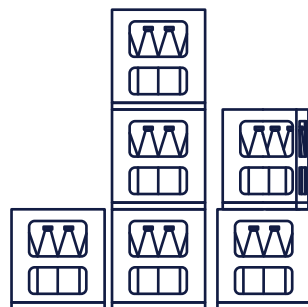
LOTTO

*Für den Verkauf von Lotto-Losen müssen sich Kioske registrieren und jährlich etwa 1000€ zahlen. Die Glücksspielszene ist nicht unbedingt kleiner geworden. Jedoch überlegen sich Kiosk-Besitzer*innen 2x, ob sie diesen Kostenaufwand auf sich nehmen wollen.*



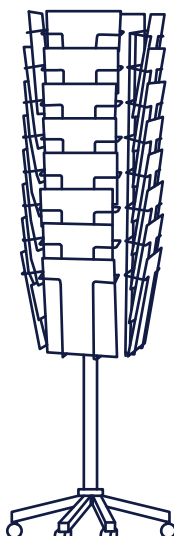
TIEFKÜHLTRUHE

Für den Verkauf von Pizzen, Eis, oder auch Eiswürfeln...



BIERKISTEN

*Sie stehen in der Mitte des Kiosks. Die Kund*innen können sich selbst bedienen und laufen mit ihrem Bier zur Theke, um dort zu zahlen.*



ZEITUNGSSTÄNDER

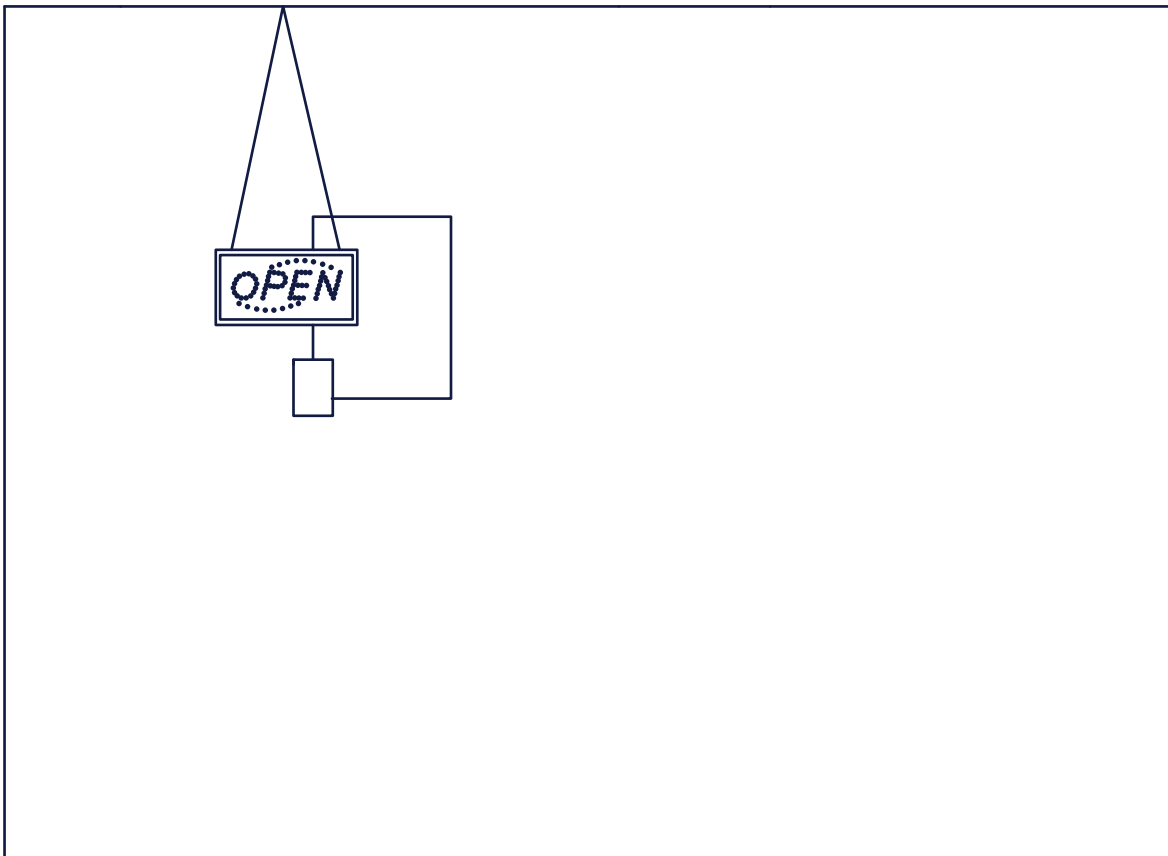
*Sie sind Teil des Sinnbildes des Kiosk.
Doch auch hier zeichnen sich Trends ab. Kioskbesitzer*innen
erwähnen, dass sie weniger Zeitungen verkaufen und das auf
die Digitalisierung schieben. Die jungen Menschen lesen Online.
Nachrichtenvermittlung findet heute meist im digitalen Format
statt.*



POSTVERSAND

*Durch den Online-Konsum und als Antwort auf die Digitalisierung nehmen Kioske als Zwischeninstanz Pakete für die Nachbar*innenschaft an. Die Nachbarschaft kommt nach dem Feierabend vorbei und holt sich das Paket ab.*

Häufig übernehmen Kioske auch die Rücksendung der Ware, die nicht gewollt wird. Online-Handel ist in der Hinsicht kritisch, da diese Art des Kapitalismus Emissionen erhöht und Müll produziert,



OPEN-SCHILD und REKLAME

Das Open-Schild ist die nonverbale Kommunikation an der Schwelle. Im Schwellraum/ am Schaufenster kann der Kiosk damit nach außen zu verstehen geben, ob er gerade geöffnet ist, oder nicht.